Meisten, denn an Lust zur Arbeit fehlte es ihr wahrlich nicht. Dazu ließ sich der Bauer die Kammer noch theuer genug bezahlen.

Einmal kam Hans ganz vergnügt zu Hause. „Frau," sagte er, „ich habe ein andres Obdach für uns gefunden; ja schau mich nur nicht so verwundert an! Kann uns denn auch nicht einmal etwas Gutes widerfahren?" „So sprich doch nur weiter!" rief die Grete außer sich vor ungeduldiger Erwartung; „Wo denn? wo? hat's auch mehr Gelaß? und ist's lichter als hier? aber recht theuer wohl auch?"

„Wie Du nun wieder bist" sagte Hans, „läßt mich vor lauter Fragen nicht zu Wort kommen, und kannst doch die Wohnung nicht im Geiste sehn." — „Also sprich," sagte Grete seufzend, wie Jemand der sich drein ergiebt, daß seine Hoffnungen unerfüllt bleiben werden.

„Nun denn," hub Hans feierlich an, als ob es gelte die Kaiserpaläste Roms zu beschreiben, und indem er auf jeden der aufgezählten Vorzüge Nachdruck legte: „es ist hell — es hat zwei Kammern — es giebt auch eine Küche, ein Schweinstall ist obenein dabei, und was es kostet? Einen schönen Dank dem lieben Gott, der es uns schenkt." Dabei nahm Hans seine Frau beim Arme, und drehte sich zweimal mit ihr im engen Raum herum, bis der kleine Säugling den sie trug, zu schreien anfing, Hans die Ofenbank umwarf,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00059385